

## Die beiden Enten.

Eine Ente, die auf dem Trocknen am Ufer eines Gewässers stand, rief einer vorüberschwimmenden Ente zu:

„He da! Frau Nachbarin! wohin so eilig? Kommt doch ein wenig herangeschwommen. Ich habe Euch gar Manches zu erzählen und zu fragen.“

„Dazu habe ich nicht Zeit,“ versetzte die Schwimmerin: „meine Küchlein warten auf mich, zu unnützem Schnattern will ich die kostbare Zeit nicht verschwenden.“

## Der Jäger und die Schnepfen.

Ein Jäger war auf die Schnepfenjagd gegangen; er stand in einem hinter Schilf befindlichen Wasser auf der Lauer. Sein Hund drang in solches, um die darin versteckten Schnepfen aufzuscheuchen. Sie flatterten auch aufgeschreckt ängstlich in die Luft. Da drückte der Jäger seine Büchse auf sie ab; aber der Schuß verfehlte sie, er hingegen, vorwärts schreitend, versank tief in den morastigen Grund. Während er sich bemühte, sich wieder herauszuarbeiten, rief ihm eine Schnepfe aus der Luft zu:

„Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.“